

Frau
Dr. Lukrezia Jochimsen, MdB
DIE LINKE-Fraktion
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
10785 Berlin

17. Januar 2011

Sehr geehrte Frau Dr. Jochimsen,

vielen Dank für Ihren Brief vom 22. Dezember 2010 an Herrn Dr. Grube. Er hat mich gebeten, Ihnen hinsichtlich der Anbindung Weimars an den Fernverkehr der Bahn zu antworten.

Das Fernverkehrsangebot Weimars in dem seit 12. Dezember gültigen Fahrplan wird grundsätzlich durch zwei Maßnahmen beeinflusst. Einerseits haben wir das Angebot der bislang stündlich verkehrenden ICE-Züge Wiesbaden/Frankfurt-Weimar-Leipzig-Dresden an die derzeit inaktive Neigetechnik angepasst. Diese Maßnahme war notwendig, um unseren Kunden trotz nicht aktivierter Neigetechnik an den ICE-T Zügen und der daraus resultierenden verminderten Fahrgeschwindigkeit einen verlässlichen und stabilen Fahrplan mit akzeptablen Reisezeiten anbieten zu können. Nach Erneuerung der Achsen an den ICE-T und der Wiederinbetriebnahme der Neigetechnik wird der Fahrplan selbstverständlich entsprechend angepasst.

Andererseits wurde die zweistündlich verkehrende IC-Linie Düsseldorf-Weimar-Berlin seit Jahren nicht in ausreichendem Maße von unseren Reisenden nachgefragt. Die Züge hatten im Mittel eine Auslastung von ca. 30 Prozent und waren in hohem Maße unwirtschaftlich, so dass wir uns hier auf zwei Zugpaare pro Tag konzentrieren.

Trotz dieser Einschränkungen ist die Stadt Weimar auch im aktuellen Fahrplan mit ca. 220 Fernverkehrshalten pro Woche eng in das Fernverkehrsnetz der DB eingebunden. Das entspricht mehr als 30 Fernverkehrshalten pro Tag in beide Richtungen.

Sehr geehrte Frau Dr. Jochimsen, die Klassikerstadt Weimar ist zweifelsohne von herausragender kultureller und touristischer Bedeutung. Deshalb ist es wie erwähnt unser Ziel, nach Wiederinbetriebnahme der Neigetechnik, Weimar mit sämtlichen ICE zu bedienen.

Wir hatten zu diesem Thema mit dem Oberbürgermeister Weimars, Herrn Wolf, Herrn Carius u.a. am 07. Januar ein Gespräch, in dem wir die Hintergründe für den aktuellen Fahrplan erläuterten und die Perspektiven besprachen. In den Medien wurde darüber ausführlich berichtet.

Ich wünsche Ihnen noch ein erfolgreiches Jahr 2011 und stehe Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

